

Gera: Montag, 11. Juni – UCI 5, 9.00 Uhr

Erfurt: Donnerstag, 14. Juni – CineStar 5, 9.00 Uhr



© CAMINO Filmverleih

## Es war einmal Indianerland It was once Indian territory

Der 17-jährige Mauser hat das Gefühl, „sich aufzulösen, zersetzt zu werden in Moleküle und Atome, von unsichtbarer Macht“. Es ist ein heißer Sommer und es geht momentan so gut wie alles durcheinander in seinem Leben. Mauser verliebt sich in die rothaarige Jackie, die sich vor Jungs nicht retten kann und im Reichenviertel lebt. An ihm, der aus einer verwahrlosten Sozialbausiedlung kommt, scheint sie nicht besonders interessiert zu sein. Im Gegensatz zu der schlagfertigen Edda, die im „Späti“ um die Ecke jobbt und noch auf altertümliche Weise Postkarten schreibt. Doch damit nicht genug, taucht sein Vater Zöllner bei einem Hippie-Festival unter, nachdem seine Frau Laura tot in der Wohnung gefunden wurde. Das Chaos wird komplett, als Mauser seinem Vater hinterher fährt, dort alle seine „Probleme“ wiedertrifft und ihm zudem ständig ein mysteriöser Indianer erscheint...

### Regiekommentar von Ilker Çatak

„Als ich den Roman von Nils Mohl das erste Mal gelesen hatte, stellte sich zunächst das Gefühl ein, das einen beschleicht, wenn Dinge ungewiss sind. Einerseits wusste ich auf der Stelle: Das ist eine Geschichte, die ich unbedingt adaptieren will. Mir war klar, dass ES WAR EINMAL INDIANERLAND ein großer filmischer Spielplatz sein kann. Ein Ort, an dem sich das Medium Kino in seiner vollen Bandbreite auskosten ließe: Ästhetik, Musik, Tempo. (...) Andererseits dachte ich: Nur... wie setze ich das um?“

### Ilker Çatak

Geboren 1984 in Berlin, aufgewachsen in Istanbul, wo er auch sein Abitur machte. Anschließend Studium der Film- und Fernsehregie in Berlin. 2011 erhielt er ein Autorenstipendium vom BR, während er nebenher als Werbefilmregisseur arbeitete. Von 2012 bis 2014 absolvierte er ein Masterstudium für Filmregie an der Hamburg Media School. Sein Kurzfilm WO WIR SIND erhielt den Kurzfilmpreis der Murnau-Stiftung sowie den Max Ophüls Preis. Auch sein Abschlussfilm SADAKAT wurde mit dem Max Ophüls Preis ausgezeichnet und erhielt den Studenten-Oscar. ES WAR EINMAL INDIANERLAND ist Ilker Çataks Spielfilmdebüt.

Born in Berlin in 1984, he grew up in Istanbul, where he also completed his schooling. This was followed by a study of film and television direction in Berlin. In 2011 he received an author's fellowship from BR, while working in parallel as an advertising film director. From 2012 to 2014 he completed a master's degree in film direction at Hamburg Media School. His short film WO WIR SIND received the short film award from the Murnau Foundation as well as the Max Ophüls Prize. His graduation film SADAKAT was also awarded the Max Ophüls Prize, as well as a Student Oscar. IT WAS ONCE INDIAN TERRITORY is Ilker Çataks feature film debut.

### Filme von Ilker Çatak

- 2008 ZWISCHEN DEN Ufern  
AYDA
- 2010 ALS NAMIBIA EINE STADT WAR...
- 2013 ZEITRAUM  
ALTE SCHULE
- 2014 WO WIR SIND
- 2015 SADAKAT
- 2017 ES WAR EINMAL INDIANERLAND

### Deutschland 2017

REGIE/DIRECTOR: Ilker Çatak

Spielfilm/Feature Film (19.10.2017)

97 Min. – Farbe/Colour – DCP

BUCH/SCREENPLAY: Nils Mohl, Max

Reinhold nach dem gleichnamigen

Roman von Nils Mohl

REDAKTION/COMMISSIONING EDITOR:

Lucia Keuter (WDR), Jörg Himstedt (HR),

Georg Steinert (ARTE)

KAMERA/CAMERA: Florian Mag

SCHNITT/EDITOR: Jan Ruschke

MUSIK/MUSIC: Acid Pauli

DARSTELLER/CAST: Leonard Scheicher,

Johanna Polley, Emilia Schüle, Joel

Basman, Johannes Klaußner, Clemens

Schick, Katharina "Trine" Behrens, Robert

Alan Packard, Bjarne Mädel

SENDER/TV STATION: WDR, HR, ARTE

PRODUZENT/PRODUCER: Michael Eckelt

PRODUKTION/PRODUCTION COMPANY:

Riva Filmproduktion

KOPRODUKTION/COPRODUCTION COM-

PANY: WDR, HR, ARTE

VERLEIH/GERMAN DISTRIBUTION:

CAMINO Filmverleih GmbH

